Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 231.

(2252—1) Nr. 14543.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Čimžar von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Brežovar von Brezje bei Lipoglou gehörigen, gerichtlich auf 2496 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche Seitenhof sub Urb.-Nr. 36, Rect.-Nr. 378, Einl.-Nr. 22 ad Lipoglou vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. October,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 9. August 1869.

(2249—1) Nr. 10889.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gačnik von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Zitnik von Vinu gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Rect.-Nr. 55, Tom. I, Fol. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juni 1869.

(2276—1) Nr. 1894.

Dritte exec. Feilbietung.

Von k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache der Maria Obajdin von Krainburg, gegen Ferdinand Debellak von Neumarktl, mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 3. Juli und 21. August l. J., Zahlen 1343 und 1685, auf den 22. d. M. anberaumte executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Auszugs-Nr. 1084 ad Herrschaft Neumarktl über Einverständniß beider Theile als abgehalten erklärt, und es wird lediglich zu der auf den

22. October 1869

angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsatzung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, am 22. September 1869.

(2265—1) Nr. 3751.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Maccarius Maci von Podgrad, Bezirk Umgebung Laibach, die executive Feilbietung der, der Maria Pečar von Zaborst gehörigen Forderung per 1600 fl. C. M. oder 1680 fl. ö. W. aus der Aufhandlungsurkunde vom 19. August 1857, intabulirt am 25. September 1857, wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 296, schuldigen 70 fl. ö. W. s. N. bewilliget, und daß zu deren Vornahme zwei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

27. October und

und auf den

27. November 1869,

jedesmal früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten August 1869.

(2103—1) Nr. 1551.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach nom. des hohen Aerars gegen Maria Leskovic von Godovizh die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261, Rect.-Nr. 701 und 703 vorkommenden, auf Namen des Johann Leskovic vergewährten, gerichtlich auf 7723 fl. 80 kr. bewertheten, von der Maria Leskovic um den Meistbot von 3210 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

26. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß bei dieser Tagsatzung die Realität auch unter dem obigen Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Juni 1869.

(2189—1) Nr. 4262.

Executive Feilbietung und Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Milauc'schen Erben, durch deren Bevollmächtigten Josef Prelas, die executive Relicitation der früher dem Thomas Požar aus Gorejne gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urbars-Nr. 66 vorkommenden, gerichtlich auf 1844 fl. 25 kr. geschätzten und von der Katharina Podboi aus Gorejne um den Meistbot von 2302 fl. erstandenen Realität, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

30. October 1869,

Vormittags 11 Uhr, vor dem reactivirten Bezirksgerichte Senosetsch mit dem angeordnet, daß die obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, Grundbuchsextract und Schätzungsprotokoll kann in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gertraud und Theresia Požar; dann Valentin Jurca, Thomas Požar, Anton Dougan, respec. deren unbekannten Erben erinnert, daß die für sie ausgefertigten Rubriken dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellten Franz Jurca aus Gorejne zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Juni 1869.

(2104—1) Nr. 3604.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Lack wird mit Bezug auf das Edict vom 3. August 1867, Z. 1943, hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Kalan von Vodule gegen Anna Schorl von Oberzarz Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. Februar 1861, Zahl 385, schuldiger 319 fl. 23 kr. im Reassumirungswege die dritte executive Feilbietung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lack sub Urb.-Nr. 1348 vorkommenden, gerichtlich auf 2073 fl. bewertheten Realität auf den

28. October 1869,

um 9 Uhr im Orte der Realität zu Oberzarz mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Lack, am 26ten August 1869.

(2193—1) Nr. 4973.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Executionsführerin die mit Bescheide vom 24sten November 1865, Z. 6248, auf den 22sten Jänner, 21. Februar und 21. März 1866 angeordnet gewesene, jedoch sistirte exec. Realfeilbietung in der Executionssache der Fanni Znideršič, Rechtsnachfolgerin des Anton Znideršič, durch Herrn Leopold Augustin von Adelsberg, gegen Josef Sluga von Topolc Nr. 4, wegen schuldiger 106 fl. 10 kr. c. c. s. im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange auf den

22. October,
23. November und
21. December 1869,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 10ten Juli 1869.

(2338—1) Nr. 5952.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistriz wird bekannt hiemit gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vouk von Großbukovic Nr. 7 gegen Josef Vičič von Soze Nr. 8 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 27. Jänner 1869, Z. 630, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Semenhof sub Urb.-Nr. 117½ vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. October,
26. November und
28. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistriz, am 10ten August 1869.

(2310—2) Nr. 2921.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollenc von Nassenfuß, gegen Rosalia Pleskovič von ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 23. April 1869, Z. 1324, schuldiger 98 fl. 17 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuß sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden, gerichtlich auf 1420 fl. bewertheten Hofstatt, so wie auch des ad Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 173½ vorkommenden, auf 205 fl. bewertheten Weingartens und der, im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 174 vorkommenden Weingart-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. October,
15. November und
15. December 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 28sten Juli 1869.

(2322—2) Nr. 2369.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die mittels Bescheides vom 12. September 1868, Z. 5845, übertragene dritte executive Feilbietung der Realität des Andre Gregorč von Pudop, im Schätzungswerthe von 516 fl., weiter auf den

15. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Juli 1869.

(2220—2) Nr. 4321.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Rudolf, als Josef Aichholzer'scher Verlaßcurator, die Relicitation der im Grundbuche Pfarrgilt St. Margarethen in Planina sub Urb.-Nr. 29/6 vorkommenden Wiese volšana mlaka wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers Hrn. Jakob Blažon bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

9. November 1869,

Vormittags um 9 Uhr, angeordnet, wobei obige Realität auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbieter zugeschlagen wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 31ten Juli 1869.

(2325—2) Nr. 3821.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Filialkirche St. Andre zu Pölland, gegen Andreas Krašovic von Metule, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. Juli 1864, Z. 3304, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 189 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 740 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. October,
16. November und
15. December 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Juli 1869.

(2215—2) Nr. 2498.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. December 1868, Z. 7910, in der Executionssache des Michael Rupnik von Ziberše, gegen Andreas Gostiša von Oberdorf pct. 81 fl. c. s. c., auf den 30. April 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Loitsch sub Rectf.-Nr. 18 und 226, Urb.-Nr. 16 und 73 vorkommenden Realität auf den

21. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10ten Juli 1869.

(2275—3) Nr. 1911.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarktl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Einverständniß beider Theile die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. August l. J., Z. 1527, auf den 24. September l. J. angeordnete erste Feilbietung der Tabularforderung von 1000 fl. als abgehalten erklärt, und es wird zu der mit obigem Bescheide auf

den 26. October und

26. November 1869

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Neumarktl, am 24. September 1869.

Tausende von Menschen haben **durch geschickte Operationen auf der Börse** schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo **Jedermann** (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, **besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Coursen,** zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. **Programme** gratis; **Auskünfte** werden bereitwilligst ertheilt.

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
(2182—10) **Wien, I., Tiefer Graben 17.**

MOLL'S

Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch" in Wien.

Zur Beachtung. **Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.**

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzeneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

Niederlage in **Laibach** bei Herrn **Wilhelm Mayer,** Apotheker „zum goldenen Hirschen." — **Görz:** *Fonzari* und *R. Seppenhofer.* — **Gurkfeld:** *Fried. Bömches.* — **Krainburg:** *Seb. Schaunigg,* Apotheker. — **Rudolfswerth:** *Josef Bergmann.* — **Wippach:** *Anton Deperis.* — **Cilli:** *Karl Krisper.* — **Marburg:** *F. Kolletnig.*

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthransorten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,
(478—39) Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

Herrn **J. G. POPP,**
praktischer Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.

Geehrter Herr! Drahotusz, 3. Juni 1868.

Nach Ablauf eines Jahres kann ich nicht umhin, Ihnen abermals die dankbare Anerkennung **der Vortrefflichkeit Ihres Anatherin-Mundwassers** auszusprechen. Nicht allein bei mir, sondern bei allen meinen Freunden und Bekannten, in verschiedenen Theilen des In- und Auslandes, hat sich die **unübertroffen, überraschend heilsame Wirkung** desselben ausgezeichnet bewährt, und Viele werden Ihnen ihren Dank schriftlich ausdrücken. — Es bewährt sich, **dass es ein Heilmittel ist, welches nicht — wie viele andere — nur einige Zeit hilft. Die Wirkung des Anatherin-Mundwassers bleibt unverändert, ungeschwächt, stets dieselbe heilsame, stärkende.** (3—3)

Ich muss auch noch anführen, dass Herr Klemens Orlich aus Rovigno, der **mit einer vieljährigen, veralteten, bösartigen, hartnäckigen Mundkrankheit** behaftet ist, die, ungeachtet des stets fortgesetzten ärztlichen Beistandes und Gebrauches aller möglichen Mittel, **für unheilbar gehalten wurde,** mir schrieb, dass schon nach **zwanzigtägiger Anwendung Ihres Anatherin-Mundwassers sich merkliche Besserung zeigt, und das Zahnfleisch ein gesundes Aeussere darstellt.**

Gleichzeitig muss ich auch lobend Ihre **Anatherin-Zahnpasta** erwähnen.

Genehmigen Sie den Ausdruck meiner Dankbarkeit und Hochachtung, mit welcher ich mich zeichne Ihr ergebener Diener

Josef Ritter v. Zawadzki.

Zu haben in **Laibach** bei Josef Karinger — Johann Kraschowitz — Anton Krisper — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt — in Krainburg bei L. Krisper; — in Bleiburg bei Herbst, Apotheker; — in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Rudolfswerth bei D. Rizzoli, Apotheker; — in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker; — in Stein bei Jahn, Apotheker; — in Görz bei Lazzar und Pontoni, Apoth.; — in Wartenberg bei F. Gadler; in Wippach bei Ant. Deperis, Apoth.

Das beste Mittel

zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfhaare

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefertigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammfett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war. Dasselbe befördert durch seine eminenten Eigenschaften den **Haarwuchs,** stärkt die Haarzwiebel und befestigt das Ausfallen der Haare gänzlich. Die Wirkungen desselben sind überraschend. Ich unterlasse daher jede weitere Anpreisung, denn der höchste **Erfolg,** über welchen [redacted] **mehr als 100** [redacted] briefliche Anerkennungen und Dankschreiben sich in Händen des Gefertigten zu Jedermanns Einsicht befinden, ist das beste Zeugniß.

Gebrauchsanweisung in 6 Sprachen.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtrirtes Kammfett-Oel, mit oder ohne Parfum 1 fl. Als Pomade per Tiegel mit eleganter Ausstattung 60 kr. Als Cosmetique 50 kr. Kammfett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Tiegel in Alabaster 1 fl., als Cosmetique 50 kr., Bartwichs blond, braun und schwarz 25 kr. [redacted] **Auswärtige Bestellungen** werden gegen den eingeschickten Betrag nebst 10 kr. Emballage oder mit Postnachnahme schnellstens befördert.

Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammfettpräparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abschrift Nr. 5640/2340 versehen ist. (2859—24)

Das neueste, beste und ganz unschädliche

echte Haarfärbemittel

(in Schwarz, Braun und Hellbraun), womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare **dauernd** beliebig hell und dunkel färben kann. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich und die Ausführung ungemein leicht. **Preise:** Ein Karton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämme zu je einem Karton 50 kr.

Haarfärbepasta, besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen, im Etui sammt Bürste und Kamm 1 fl.

Auch sind verschiedene Gattungen französische Parfumeriewaaren zu den billigsten Preisen am Lager.

Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:

In meinem Frisirsalons: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, und Fabrik: Neubaugasse Nr. 70. Ferner bei Hrn. A. Moll, Apotheker, Tuchlauben; Jos. Weiß, Apotheken, Tuchlauben; J. Ritter, Rothenthurmstraße 16.

Haupt-Depôt in **Laibach** bei Hrn. **E. Mahr, Parfumeriehandlung.**

Görz: **J. Keller** und **Fr. Hübel;** Graz: **H. Kielhauser;** Klagenfurt: **J. Detoni,** Friseur; Triest: **J. Fischer** am Corso; Villach: **J. Fürst** und in den meisten renommirten Apotheken des In- und Auslandes.

Wilhelm Abt, Friseur, Parfumeur und k. k. Privilegien-Inhaber in Wien.

(2268—2) Nr. 3786.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Aerars, gegen Josef Resnik von Malijevnik Haus-Nr. 73., wegen schuldiger 97 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Krantberg sub Rectf.-Nr. 84, pag. 136 vorkommenden, zu Malijevnik gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 817 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. October,
27. November 1869, und
7. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten August 1869.

(2245—2) Nr. 14571.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. Mai 1869, Zahl 8775, kundgemacht, daß die auf den 14. August und 16. September 1869 anberaumten Feilbietungstermine der dem Josef Puch von Perovo gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden seien, und daß lediglich zur dritten executiven Feilbietung am

16. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

Laibach, am 9. August 1869.

(2323—2) Nr. 2465.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß in der Executionsführung des Josef Modiz von Neudorf die mit Bescheid vom 17. Mai 1869, Z. 964, angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Skerl von Krusce im Schätzungswerthe von 1600 fl. auf den

13. October 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen wurde, dessen die Interessenten verständiget werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten Mai 1869.

Wohnung

im Haus-Nr. 169, 1. Stock,

bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Speisenkammer, ist sogleich zu vermiethen. (2360—1)

Anfrage daselbst bei **Flor. Maurer.**

Eine (2355—2)

Wohnung

mit 3 Zimmern, Cabinet, Küche 2c. ist in der **Spitalgasse Nr. 269** sogleich zu vergeben. Auf Verlangen wird diese auch getheilt.

Freiwilliger

Hausverkauf.

Wegen Aenderung des Domicils beabsichtige ich mein hieselbst auf der unteren **Polana Nr. 48** gelegenes, zum Gasthausbetriebe sehr gut geeignetes Haus sammt Zugehör billigst zu verkaufen.

Michael Šušnek,
(2298—2) Wirth und Hausbesitzer.

Revolver

und (2366—1)

Lefaucheux-Gewehre,

ganz **neues System,** in **großer Auswahl,** auch gegen **Ratenzahlungen** bei

Heinrich Fr. Kaiser,
Büchsenmacher in Laibach.

Vinc. Woschnagg. — **Reise-Shawls, Cravats, Shlipse, Mascherl.** — Hauptplatz 237.

Damen- & Heeren-Krägen & Manchettes aus Papier-Leinwand.

Hosenträger, Jagdstrümpfe, Plaids, Regenschirme.

Dank und Anempfehlung.

Ich habe die Ehre, hiermit anzuzeigen, daß ich meine Localität erweitert und das Lager meines

Mode-& Aufputzwaaren-Geschäftes

beträchtlich vergrößert habe.

Bei dieser Gelegenheit spreche ich meinen verehrungswürdigen p. t. Kunden für das ehrende Vertrauen, sowie für den bisherigen zahlreichen **Zuspruch** meinen ergebensten **Dank** aus und empfehle mein Geschäft auch für die Folge dem geschätzten Wohlwollen und gütiger Berücksichtigung, da ich mich bemühen werde, durch solide, gute Waare wie billigste Preise allen Anforderungen zu entsprechen.

Die k. k. landespr. Linzer

Teppich-, Tisch- & Bettdeckenfabrik

hält bei mir ein **Commissionslager** ihrer Erzeugnisse und verkaufe solche zu Fabrikspreisen.

Ferner empfehle in schöner, reicher Auswahl: **Atlasse, Taffte, Weiss-** und **Futterwaare,** modernste **Aufputze, Franzen** und **Knöpfe** für Paletot-Kleider, **Wollwirkwaare, Shawls, Hauben, Unterröcke, Hosen, Leibl, Socken, Strümpfe, Flanellhemden, Crinolins** und **Mieder, Plaids, Ledertuche, Vorhäng-Quasten** und **Glockenzüge.**

Unterricht gratis. { **Echt amerikanische Howe, Grover-Baker, Wheeler-Wilson** und **diverse Handnähmaschinen** } **Entsprechende Garantie.**

sowie die besten **Garne** auf **Spulen, Nadeln** und **Oele.**

Hochachtungsvoll

Vinc. Woschnagg,

Laibach, Hauptplatz 237.

Hauptplatz 237. — **Alles in schöner Auswahl und zu billigsten Preisen.** — Vinc. Woschnagg.

Hotel-Eröffnung.

Ich erlaube mir den p. t. reisenden Publicum ergebenst bekannt zu geben, daß ich das

Hotel „Erzherzog Johann" in Marburg

mit **1. October l. J.** übernommen und in der Art restaurirt habe, daß den p. t. Reisenden sowohl durch die mit allem Comfort eingerichteten Passagierzimmer, Betten als auch prompte Bedienung 2c. alle mögliche Bequemlichkeit geboten wird.

Vorzügliche Getränke und Küche sind zu den billigsten Preisen und zu jeder Stunde zu haben.

Vom 1. December l. J. wird annoch zur Bequemlichkeit der p. t. Reisenden mein **Omnibus** vom Hotel zur Eisenbahn und vice versa zu jedem Ankommen und Abgehen der Züge verkehren.

Ich empfehle mich somit dem p. t. Publicum und bitte um geneigten Zuspruch.

Anton Ronacher,
(2367—1) **Hotelier.**

Große Wein-Licitation!

Am **18.** und **19. October 1869** werden

3000 Eimer

Weine, aus den Weingebirgen **Maiberg, Gruschkaberg** und **Sauritsch,** von den Jahrgängen 1867 und 1868, an jedem dieser Tage von **9 Uhr Vormittags** an im Wege der öffentlichen freiwilligen Versteigerung zum Verkaufe feilgeboten werden, und zwar:

Am 18. im großen, zum Gute Ebensfeld gehörigen Keller zu **St. Johann** am Draufelde, an der Hauptstraße von P ttau nach Marburg gelegen.

Am 19. in der Stadt Pettau im Keller Haus-Nr. **81** und im **Thurme** an der Drau, wozu Kauflustige mit dem Beifügen höflichst eingeladen werden, daß von dem gemachten Meistbote sogleich ein **Fünftheil,** der Rest aber bei **Abfuhr** der Weine, welche **bis 1. December d. J.** zu erfolgen hat, **bar zu bezahlen** kommt.

Pettau, im October 1869. **(2306—2)**

Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der

Rosenbaum & Perelis

empfiehlt deren frisch assortirtes Lager bei

M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percail** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 kr. bis fl. 8.75 kr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 kr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 kr. bis fl. 1.95 kr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Aermel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittlänge anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt.

Original-Preislisten werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (2261—3)

M. Bernbacher.

Gegen Sommersprossen, abgebrannte Haut, Flecken u. Ausschläge

ist unvergleichlich **das Beste**

Flüssiges Glycerin-Crême von H. Kielhauser, diplom. Apotheker, geprüfter Chemiker, Parfumerie-Fabrikant in Graz. Flacon fl. 1.

Pariser Damenpulver (Poudre de riz) das zarteste und unschädlichste Mittel, der Haut sogleich Feinheit und Frische zu verleihen und sie trocken zu erhalten. Dieser Poudre ist unkenntlich, da er so fein, daß er nur wie ein sanfter Hauch dem Teint anhaftet. Carton 50 kr.

Glycerin-Seife, ausgezeichnet bei spröder, trockener, zum Aufspringen geneigter Haut. Stück 35 kr.

Mecca-Balsam-Seife, eine höchst feine Toilette-Seife, besonders anzuempfehlen bei stark fetter Haut und in Folge dessen entstehenden Ausschwitzungen und Unreinheiten. Großes Stück 50 kr.

Steierisches Pflanzenfett-Extract, begutachtet von der gerichtlichen Medicin in Wien, eine **unübertreffliche Essenz** zur **Belebung des Haarwuchses,** der fast in allen Fällen schon nach kurzer Zeit eine überraschende Ueppigkeit erlangt. Zur Verminderung und Entfernung der Schuppen gibt es nichts besseres. Flacon in Etui 1 fl.

Tannin-Pomade, stärkend und gegen das Ergrauen. 50 kr.

Pfeffermünzen-Pasta, das angenehmste und gesündeste Zahnreinigungs-Mittel. In Porzellan-Dosen 60 kr., in Tafeln 25 kr. **(2956—33)**

Hauptdepot in Laibach bei **Fr. Birschitz,** Apotheker.

P. T.

Erlaube mir, meine

MUSIKALIEN-HANDLUNG

Ihrer geneigten Aufmerksamkeit zu empfehlen. Selbe ist vollkommen assortirt und liefert zu den günstigsten Bedingungen. — Von den billigen **Classiker-Ausgaben (Litolff** und **Peters)** ist stets ein grosses Lager vorräthig. — Prospecte darüber gratis.

In Verbindung mit obigem Geschäfte ist ein

Musikalien-Leihinstitut

welches sowohl mit der älteren als neueren Literatur reich versehen ist und fortwährend durch Einreihung der neuesten Erscheinungen completirt wird. Abonnement-Bedingungen, welche sehr vortheilhaft sind, werden gratis verabfolgt.

Hochachtungsvoll

Adolf Bösendorfer,
(2273—2) WIEN, Stadt, Herrengasse Nr. 6.

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmayr und Fedor Bamberg in Laibach.